

PORSCHE

SIXT  
CARRERA CUP  
DEUTSCHLAND

# RACE NEWS



Das Saisonfinale auf dem Hockenheimring



Interview:

Ariel Levi zieht Bilanz



Talent Pool:

Coach Wolf Henzler im Interview



#8 | DTM, Hockenheim (D)  
18. bis 20. Oktober 2024



## Finale furioso

Das Titelduell zwischen Tabellenführer Larry ten Voorde (Proton Huber Competition) und Harry King (Allied-Racing) entscheidet sich in Hockenheim.

Spannender könnte es kaum werden: Vor dem Saisonfinale des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland sind noch alle Titelentscheidungen offen. In der Gesamtwertung geht das Duell zwischen Tabellenführer Larry ten Voorde (Proton Huber Competition) und Harry King (Allied-Racing) in die entscheidende Runde. Der Titelverteidiger aus den Niederlanden hat 35 Punkte Vorsprung vor seinem britischen Verfolger. Das bedeutet: Bei noch zweimal 25 zu vergebenden Zählern muss King im Samstagslauf mindestens zehn Punkte auf Ten Voorde aufholen – nur so kann der 23-Jährige, der einen Sieg mehr als Ten Voorde auf dem Konto hat (Stand 4:3), mit Titelhoffnungen auch in das letzte Saisonrennen am Sonntag starten.

Gleich vier Fahrer aus den Niederlanden haben noch Chancen auf den Rookie-Titel. Tabellenführer bei den Carrera-Cup-Neulingen ist Kas Haverkort (Uniserver by Team GP Elite). Robert de Haan (Team75 Bernhard) und Flynt Schuring (Team Proton Huber Competition) liegen mit acht beziehungsweise zwölf Punkten Rückstand in Schlagdistanz. Rechnerisch zählt auch Senna van Soelen (Target Competition) zu den Titelanwärtern, allerdings liegt er bereits 36 Zähler hinter Haverkort.

In der Team-Wertung behauptet Proton Huber Competition mit den beiden Deutschen Alexander Tauscher und Sebastian Freymuth sowie

## Zurück auf dem Norisring

Der Kalender der Saison 2025 im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland steht fest. Er enthält 16 Rennen in fünf Ländern. Den Anfang machen zwei Auftritte zusammen mit der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) im italienischen Imola und im belgischen Spa-Francorchamps. Für sechs Runden stellt die DTM die Bühne. Dabei feiert ein Klassiker ein Comeback: Zum ersten Mal seit 2019 fahren die Porsche 911 GT3 Cup wieder auf dem Norisring, dem Stadtkurs in Nürnberg.

### Rennkalender Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland 2025

18. – 20. April	Imola (I), WEC
8. – 9. Mai	Spa-Francorchamps (B), WEC
6. – 8. Juni	Zandvoort (NL), DTM
4. – 6. Juli	Norisring Nürnberg (D), DTM
8. – 10. August	Nürburgring (D), DTM
22. – 24. August	Sachsenring (D), DTM
12. – 14. September	Red-Bull-Ring, Spielberg (A), DTM
3. – 5. Oktober	Hockenheimring (D), DTM

Larry ten Voorde die Tabellenspitze. Die niederländische Mannschaft Uniserver by Team GP Elite folgt mit 44 Punkten Abstand. Sie können in der Team-Wertung noch maximal 90 Zähler aufholen. Bei den ProAm geht das Titelduell zwischen Sören Spreng (GP Elite) und Michael Essmann (CarTech Motorsport) in die entscheidende Runde. Die beiden deutschen Routiniers trennen nur sechs Punkte.

Weitere Daten zum Finale des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland stehen auf Seite 12 dieser Race News.

### Die Tabellenspitze nach 14 von 16 Rennen

1. Larry ten Voorde (NL, Proton Huber Competition)	258 Punkte
2. Harry King (UK, Allied-Racing)	223 Punkte
3. Theo Oeverhaus (D, Bonk Motorsport)	171 Punkte
4. Robert de Haan (NL, Team75 Bernhard)	144 Punkte
5. Kas Haverkort (NL, Uniserver by Team GP Elite)	133 Punkte

Video mit den Highlights von der siebten Runde auf dem Red-Bull-Ring.

Komplette Tabellenstände, alle Rennergebnisse auf dem Porsche Motorsport Hub.



2019 traten die Porsche 911 GT3 Cup zum letzten Mal auf dem Norisring an.

„Herzlich willkommen zum Finale des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland am Hockenheimring. Eine abwechslungsreiche und hochspannende Saison mit acht Rennwochenenden in fünf Ländern geht zu Ende. Alle vier Titelentscheidungen fallen an diesem Wochenende – jetzt geht es also wirklich um alles. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei noch zweimal rund 30 Minuten Renn-Action mit mehr als zwei Dutzend Porsche 911 GT3 Cup.“

Thorsten Rückert

Projektleiter Sixt Carrera Cup Deutschland



## Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

DTM | Hockenheimring (D) | 18. bis 20. Oktober 2024

### Starterfeld

1	Larry ten Voorde	Proton Huber Competition	21	Marvin Klein	Target Competition	43	Karol Kret	Bonk Motorsport
3	Nathan Schaap	Allied-Racing	23	Huib van Eijndhoven	Uniserver by Team GP Elite	45	Christof Langer	ID Racing
5	Sören Spreng	GP Elite	24	Kas Haverkort	Uniserver by Team GP Elite	44	James Kellett	ID Racing
12	Senna van Soelen	Target Competition	25	Ariel Levi	Uniserver by Team GP Elite	54	Michael Essmann	CarTech Motorsport
13	Alexander Tauscher	Proton Huber Competition	26	Egor Litvinenko	Allied-Racing	55	Colin Jamie Bönighausen	CarTech Motorsport
14	Robert de Haan	Team75 Bernhard	30	Felix Hirsiger	FACH AUTO TECH	65	Kai Pfister	CarTech Motorsport
15	Janne Stiak	Team75 Bernhard	31	Sebastian Freymuth	Team Proton Huber Competition	88	Horst Felix Felbermayr	Team Proton Huber Competition
16	Flynt Schuring	Proton Huber Competition	34	Theo Oeverhaus	Bonk Motorsport	91	Gian Luca Tüccaroglu	HP Racing [a-workx] powered by RaceData
19	Harry King	Allied-Racing	42	Kiano Blum	ID Racing	98	Jan Seyffert	HP Racing [a-workx] powered by RaceData

Führender der Gesamtwertung

Führender der Rookie-Wertung

Führender der ProAm-Wertung

Coach Wolf Henzler:

## „Saison-Highlight Sachsenring“

Der ehemalige Porsche-Werksfahrer ist als Coach für den Talent Pool verantwortlich. Im Interview schaut er auf 2024 zurück und verrät erste Details zum nächsten Jahr.

### Die Saison endet hier auf dem Hockenheimring. Wie fällt Deine Bilanz für den Talent Pool aus?

Insgesamt sehr positiv. Einige Fahrer haben größere Schritte gemacht und schneller gelernt, andere konnten sich nicht ganz so entwickeln wie vor der Saison erwartet. Aber das ist normal, das erlebe ich jedes Jahr.

### Im aktuellen Talent Pool reichte das Spektrum von Fahrern, die ihre erste Saison im Porsche 911 GT3 Cup bestreiten, bis zu Piloten, die schon das zweite Jahr im deutschen Carrera Cup und sogar im Porsche Mobil 1 Supercup antreten. Wie bekommst Du diese Bandbreite unter einen Hut?

Darauf kann ich in den Einzelgesprächen optimal eingehen. Dabei helfen die On-board-Aufnahmen sehr, um mit jedem Fahrer seine persönliche Leistung zu analysieren. Und natürlich habe ich an die Talent-Pool-Fahrer, die schon im zweiten Jahr dabei sind, andere Ansprüche als an die Neulinge. Dabei stellen die Kenntnisse am Lenkrad nur einen Aspekt dar. Wir wollen ihnen ja alles lehren, was einen guten Rennfahrer ausmacht. Auch das ist ein Grund, warum wir den Talent Pool auf maximal acht Fahrer begrenzen: Nur so können wir eine individuelle Betreuung optimal realisieren.

### Welche Aktivitäten gab es in diesem Jahr im Talent Pool, die nicht direkt mit dem Fahren zu tun haben?

Wir haben vor der Saison einen Fitness-Test gemacht, um jedem Teilnehmer individuelle Ratschläge für das körperliche Training und Tipps zur Ernährung geben zu können. Mit Gernot Emberger haben wir einen Mentaltrainer an unserer Seite, der mit entsprechenden Übungen verdeutlicht, wie wichtig beispielsweise Konzentration ist. Burkhard Bechtel führt Media-Trainings durch, um die Fahrer auf Interviews vorzubereiten. Und Philip Eidam zeigt Wege, wie sich die sozialen Medien für die eigene Karriere nutzen lassen. Bei einem Technik-Workshop bei Manthey Racing am Nürburgring haben die Talent-Pool-Fahrer tiefere Einblicke erhalten, wie der Porsche 911 GT3 Cup funktioniert und wie sie besser mit ihrem Renningenieur zusammenarbeiten können. Dazu kommen regelmäßige Sportaktivitäten und natürlich das gemeinsame formelle Abendessen, in dem es um gute Tischsitten geht – so etwas kann bei Gesprächen mit Sponsoren entscheidend sein.

### Was war Dein persönliches Saison-Highlight?

Ganz klar die Runde auf dem Sachsenring mit den Siegen von Janne Stiak und Theo Oeverhaus, beides Mitglieder des Talent Pool.

Bei Theo war es nur eine Frage der Zeit, wann er das erste Mal ganz oben auf dem Podium steht. Janne hat mich wirklich überrascht. Er startete zum ersten Mal von der Pole-Position und hat das Rennen ganz souverän nach Hause gefahren – das war schon stark.

### Theo Oeverhaus und Robert de Haan kämpfen noch um die Position des in der Gesamtwertung bestplatzierten Fahrers aus dem Talent Pool. Es wird also spannend in Hockenheim...

Auf jeden Fall, da ist noch nichts entschieden! Und die Siegesprämie liefert noch einmal eine Extra-Motivation: Der besser platzierte von diesen beiden bekommt einen Test im Porsche 911 GT3 R, der praktisch die nächste Stufe nach dem Cup-Neunelfer darstellt. Das Ganze findet im November in Spa-Francorchamps statt.

### Wie geht es mit dem Talent Pool in der Saison 2025 weiter?

Wir sind gerade in der Phase der Konzeption. Aber eins kann ich schon mal verraten: Wir passen das Auswahlverfahren ein wenig an. Bisher haben wir nur Fahrer neu in den Talent Pool aufgenommen, die ihre erste Saison im deutschen Carrera Cup bestritten haben. Diese Einschränkung fällt weg. So haben auch Fahrer eine Chance, die es 2024 noch nicht in den Talent Pool geschafft haben.



Wolf Henzler legt großen Wert auf Fitness.

#### Wolf Henzler (D)

##### BISHERIGE KARRIERE:

**2008-2018:** Porsche-Werksfahrer, unter anderem in der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) und European Le Mans Series (ELMS); Klassensiege bei den 24-Stunden-Rennen in Le Mans (F), Spa-Francorchamps (B) und Daytona (USA)

**ab 2004** American Le Mans Series (ALMS), 2008 GT2-Champion (Porsche 911 RSR)

**2001 - 2004:** Porsche Carrera Cup Deutschland, 2. Platz Gesamtwertung

**2000 - 2004:** Porsche Supercup, Champion 2004

**bis 1999:** Formel 3 und Formel 3000



Coach Wolf Henzler (am linken Bildrand) mit den sieben Fahrern des Talent Pool.



Beim „Knigge-Dinner“ stehen Tischmanieren auf dem Lehrplan.



Media-Training mit TV-Moderator Burkhard Bechtel (vorne links).



Jörg Bergmeister



Angelique Kerber



Walter Röhrl

## Autogrammstunde mit den Stars

Prominente Gäste am Hockenheimring: Tennis-Star Angelique Kerber, Rallye-Weltmeister Walter Röhrl und Jörg Bergmeister, in der Saison 2000 Champion im deutschen Carrera Cup, besuchen das Saisonfinale. Eine gemeinsame Autogrammstunde der drei Porsche-Markenbotschafter findet am Samstag ab 12:00 Uhr vor der Hospitality des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland statt.



## Kaffeemaschine für den Schnellsten

Kaffeemaschinen von La Marzocco garantieren, dass durch die Hospitality des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland der Duft von italienischem Kaffee zieht und die Gäste perfekte Espressi, Latte Macchiato und Cappuccini genießen können. Außerdem belohnt die Marke den Fahrer, der innerhalb der Saison die höchste Anzahl schnellster Rennrunden erzielt hat: Er erhält eine La Marzocco Maschine, auf die in Handarbeit das Design seines Porsche 911 GT3 Cup aufgetragen wird. Chancen auf diesen besonderen Preis besitzen vor dem Finale in Hockenheim noch drei Fahrer: Larry ten Voorde (4), Kas Haverkort (3) und Harry King (2) sammelten bisher die meisten Punkte. Je einmal haben sich Robert de Haan, Marvin Klein, Alexander Tauscher, Huub van Eijndhoven und Janne Stiak in die Rangliste der Schnellsten eingetragen.

## Veltins: Brause vom Fass

Tradition und Qualität – zwei gemeinsame Werte der langjährigen Partner Porsche und Brauerei C. & A. Veltins. Die Zusammenarbeit mit dem Sportwagenhersteller stellt für die Traditionsbrauerei aus dem Sauerland vertrautes Terrain dar: Veltins engagiert sich seit 1997 im Motorsport und unterstützt verschiedene Porsche-Markenpokale seit mehreren Jahren als Partner. Auch in der Hospitality des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland an der Rennstrecke ergänzt Veltins das Angebot mit einer Vielzahl von trendigen Biermischgetränken und erfrischender, alkoholfreier Veltins Fassbrause.



## Hoher Besuch

Sixt, Anbieter von Premium-Mobilitätsdienstleistungen, ist seit Anfang der Saison Titelpartner des deutschen Carrera Cup. Am Red-Bull-Ring besuchte Tobias Seitz (Foto links) den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Der Chief Marketing Officer von Sixt blickte hinter die Kulissen des Markenpokals, dazu zählte auch eine schnelle Runde als Beifahrer über die Formel-1-Rennstrecke in der Steiermark. „Eine tolle Atmosphäre“, fasste Seitz seine Eindrücke zusammen.

# Photographers' Choice

Die Favoriten unserer beiden Fotografen Bodo Kräling und Patrick Winzenick aus der Saison 2024 des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.



Mitten drin statt nur dabei: Die Champagner-Dusche verursachte einen teuren Kameraschaden.



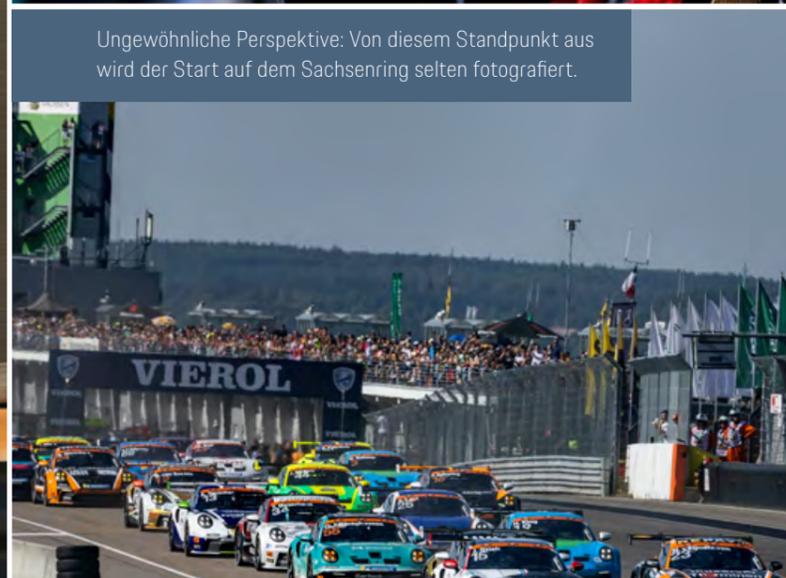
Stimmung in Rot-Weiß: Regen, hier auf dem Red-Bull-Ring, stellt Fotografen vor besondere Herausforderungen.



Volle Konzentration: Mit sogenanntem entfesseltem Blitz wirkt diese Cockpit-Aufnahme von Colin Jamie Bönighausen noch eindrucksvoller.



Farbenspiel: Der Lack des Porsche 911 GT3 Cup von Larry ten Voorde passt zu den Curbs in Zandvoort.



Ungewöhnliche Perspektive: Von diesem Standpunkt aus wird der Start auf dem Sachsenring selten fotografiert.



Dramatisch: Gewitterwolken über der Hospitality des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.



## Ariel Levi: Steile Lernkurve

Rennsport steckt in Israel noch in den Kinderschuhen. Ariel Levi nahm die Abkürzung: vom Kart direkt in den Porsche 911 GT3 Cup.

**Motorsport war in Israel lange verboten. Auch heute gibt es keine mit europäischen Ländern vergleichbare Infrastruktur. Wie kamst Du unter diesen Bedingungen zum Motorsport?**

Bis ich zwölf Jahre alt war, wusste ich noch nicht einmal, dass es Rennsport überhaupt gibt! Dann habe ich bei einem Freund zum ersten Mal einen Formel-1-Lauf im Fernsehen gesehen. Da war mir klar: Ich will Rennfahrer werden. Zehn Jahre später als die meisten eu-

ropäischen Nachwuchspiloten habe ich dann mit dem Kartsport begonnen. 2017 wurde ich der erste Kart-Champion in der Geschichte Israels.

**Von da war es aber immer noch ein weiter Weg bis ins Cockpit eines Porsche 911 GT3 Cup...**

... der mit einem Zufall begann! Echte Autorennen gibt es in Israel nicht. Nach dem Kartsport fuhr ich Wettbewerbe mit straßenzugelassenen Fahrzeugen. Ende 2021 erhielt ich einen Anruf von einem Bekannten, der in Griechenland arbeitet. Er erzählte mir, dass das deutsche Team Huber Racing eine Rennstrecke in Griechenland für einen Test gemietet hat und noch Fahrer sucht, die mal einen 911 GT3 Cup ausprobieren wollen. Ich habe zugesagt – das war meine erste Ausfahrt im Cup-Neunelfer.

**Wie fühlte sich der erste Kontakt an?**

Beängstigend! Der Cup-Neunelfer ist viel brutaler und lauter als alles, was ich bis dahin gefahren habe. Vor allem an das Bremsen ohne ABS musste ich mich erst gewöhnen. Es dauerte einen halben Tag, bis ich keine Angst mehr hatte. Meine Rundenzeiten erreichten dann bald das Niveau der erfahreneren Fahrer.

**Wie ging es danach weiter?**

Christof Huber hat mir ein gutes Angebot für den Porsche Carrera Cup Deutschland gemacht. Als mich dann auch noch Porsche Deutschland in den Talent Pool für die Saison 2022 berief, konnte ich nicht mehr zurück.

**Welche ist Deine Lieblingsrennstrecke im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland?**

Ich würde sagen: der Hockenheimring. Der macht von allen Strecken im Carrera Cup am meisten Spaß. Trifft sich gut, dass an diesem Wochenende das Saisonfinale auf dem Hockenheimring stattfindet.

**Auf welcher Strecke würdest Du gerne mal fahren?**

Ich will so viel wie möglich fahren, egal auf welcher Rennstrecke. Vielleicht Indianapolis, der Straßenkurs. Ich habe neulich ein IMSA-Rennen in Indianapolis im Fernsehen gesehen, dieser Kurs ist bestimmt richtig cool.

**Was macht für Dich eine ‚coole Rennstrecke‘ aus?**

Zwei Dinge. Erstens müssen Fahrfehler Konsequenzen haben. Und zweitens liebe ich Kurven, die einfacher aussehen, als sie in der Praxis zu fahren sind.

**Deine dritte Saison im deutschen Carrera Cup endet am Sonntag. Hast Du Deine Ziele erreicht?**

Ehrlich gesagt: Ich habe im Prinzip nichts erreicht. Die ersten beiden Runden in Imola und in Oschersleben liefen gut. In Imola wurde ich zwar disqualifiziert, weil in meinem Auto bei der technischen Nachkontrolle nicht mehr genügend Benzin im Tank war. Aber mit dem dritten Rang konnte ich mein Potenzial aufzeigen. In Oschersleben wurde ich noch einmal Dritter. Danach ging es eigentlich nur noch bergab. Ich weiß auch nicht genau, wieso.

**2024 hast Du außerdem den Porsche Mobil 1 Supercup bestritten. Hilft Dir diese zusätzliche Erfahrung?**

Im Supercup hast du weniger Zeit auf der Rennstrecke und musst dich schneller auf die Gegebenheiten einstellen. Dieses Training hat mir auch für den deutschen Carrera Cup geholfen.

**Welche Ziele möchtest Du als Motorsportler noch erreichen?**

Mittelfristig möchte ich es in den Fahrerkader von Porsche schaffen. Und langfristig ist ein Cockpit in einem Hypercar mein Ziel.

**Wie hältst Du Dich fit?**

In Israel haben wir das ganze Jahr über schönes Wetter. Man kann also eigentlich immer Sport im Freien machen. Ich renne viel, schwimme häufig und manchmal fahre ich Rad. Außerdem verwende ich im Simulator immer die Einstellungen für Pedale und Lenkrad, die am meisten Kraft kosten.

**Was sagen Deine Freunde zu Deinem Berufsziel Rennfahrer?**

Es gibt in meiner Heimatstadt Tel Aviv eine starke Szene von Autofans. Wir kennen uns alle. Viele haben mich auch schon bei Rennen besucht.

**Welche Rolle spielt Porsche in dieser Szene?**

Eine ziemlich große. Als ich Kart-Champion wurde, schloss ich ein Abkommen mit einem Porsche-Händler: Von einem stornierten Kaufvertrag stand bei ihm ein GT3 RS auf dem Hof, den er mir zu einem Superpreis überließ. Im Gegenzug habe ich für ihn Werbung gemacht und zum Beispiel die Rundenrekorde auf allen drei israelischen Rennstrecken aufgestellt. Seit dem Beginn unserer Kooperation verkauft der Händler dreimal so viele Porsche – der Deal hat also funktioniert.



Ariel Levi mit den Teamkollegen (von links) Kas Haverkort, Huub van Eijndhoven und Sören Spreng.



Ariel Levi (IL)

**Team:** Uniserver by Team GP Elite  
**Alter:** 24 Jahre  
**Wohnort:** Tel Aviv (Israel)

**WICHTIGSTE KARRIERESTATIONEN**

- 2024:** Porsche Mobil 1 Supercup (P13, P6 Rookies)  
Porsche Sprint Challenge Southern Europa (Champion Sports Division)
- 2023:** Porsche Carrera Cup Deutschland (P13)  
Porsche Sprint Challenge Middle East (Champion)
- 2022:** Porsche Carrera Cup Deutschland (P19)
- 2017-20:** Israelischer Kart-Champion

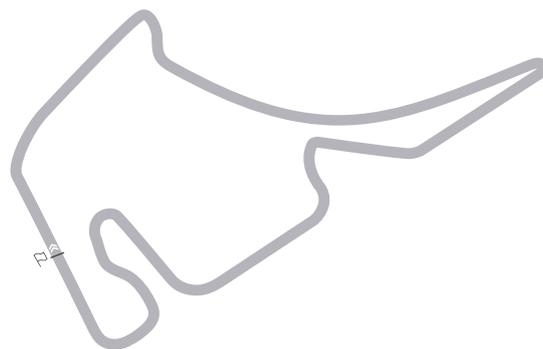
# Rennkalender Sixt Carrera Cup Deutschland 2024

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
19.4. - 21.4.2024	26.4. - 28.4.2024	7. - 9.6.2024	21. - 23.6.2024	16. - 18.8.2024	6. - 8.9.2024	18. - 20.10.2024
Autodromo Enzo e Dino Ferrari Imola, Italien FIA WEC	Motorsport Arena Oschersleben Deutschland DTM	Circuit Zandvoort Zandvoort Niederlande DTM	Hungaroring Mogyoród, Ungarn Int.GT Open Championship	Nürburgring Nürburg Deutschland DTM	Sachsenring Hohenstein-Ernstthal Deutschland DTM	Red-Bull-Ring Spielberg Österreich DTM
						<b>Hockenheimring Baden-Württemberg Hockenheim, Deutschland DTM</b>



## Hockenheimring >>

- Ort:** Hockenheim (D)
- Eröffnung:** 1932 (heutiger Streckenverlauf seit 2002)
- Länge heute:** 4,574 km
- Kurven:** 17
- Sieger 2023:**
- Rennen 1:** Loek Hartog (NL/Team GP Elite)
- Rennen 2:** Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite)



#CarreraCupDE

f @CarreraCupDeutschland

@CarreraCupDE

Carrera Cup Deutschland



## Zeitplan

Freitag:	12:25 – 13:25 Uhr	<b>Training</b>
	17:00 – 17:35 Uhr	<b>Qualifying</b>
Samstag:	10:45 Uhr	<b>Saisonrennen 15</b>
		(30 Minuten plus 1 Runde)
	12:00 Uhr	<b>Autogrammstunde</b> mit Angelique Kerber, Walter Röhrl und Jörg Bergmeister (vor der Hospitality)
	14:55 Uhr	<b>Autogrammstunde</b> mit den Fahrern (vor der Hospitality)
Sonntag:	11:00 Uhr	<b>Saisonrennen 16</b>
		(30 Minuten plus 1 Runde)



Einzigartige Atmosphäre: der Streckenabschnitt Motodrom des Hockenheimrings.

## Livestreams

### Samstag, 28. September: Saisonrennen 13

- 11:10 – ran RACING >>
- Facebook >>
- YouTube >>
- Motorsport Hub >>

### Sonntag, 8. September: Saisonrennen 12

- 11:10 – ran RACING >>
- Facebook >>
- YouTube >>
- Motorsport Hub >>

